Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

September 2014

Erntedank	Seite 2
Nacht der Kirchen in Ober-Erlenbach	Seite 6
Bandworkshop	Seite 12
Kinderkirche, KonfiKids und Jungschar	Seite 10 - 11
Kirchenvorstandswahl	Seite 7
Rückblicke: Radler, Hubertusmesse	Seite 19/20
Gemeinde/Sommerfeste, Sommerkonzert	Seite 16 - 18
Konfi- und Kinderfreizeit	Seite 23 - 24

Fair Trade - gerechter Handel

Erntedankfest auf dem Bauernhof
der Familie Maurer
Bienäcker 4, Ober-Eschbach
am Sonntag, den 28. September 2014

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Buntes Programm

Mittagessen

Kaffee & Kuchen

Ausklang ca. 15.30 Uhr

Um Kuchenspenden wird gebeten.

Monatsspruch September

Sei getrost und unverzagt,
fürchte dich nicht
und lass dich nicht erschrecken!
1.Chronik 22,13

Leichter gesagt als getan, wenn uns Schreckensnachrichten aus aller Welt oder dem persönlichen Umfeld erreichen!

Vielleicht ist es auch gar nicht so gut, wenn wir uns nicht erschrecken lassen. Im Gegenteil, vielleicht ist ein Erschrecken der notwendige Anstoß um Leid und Not, soweit es irgend menschenmöglich ist, abzuwenden.

Also: *Lass Dich erschrecken*, wenn in Bangladesch eine Kleiderfabrik einstürzt und über 1100 Menschen zu Tode kommen!

Lass Dich erschrecken, wenn in Israel und Palästina gekämpft wird, Mütter und Väter ihre toten Kinder beweinen!

Lass Dich erschrecken, wenn Schüler und Studenten unter Burnout leiden!

Lass Dich erschrecken, wenn Dein Freund im Sterben liegt!

Lass Dich erschrecken, wenn Deine Freundin gegen eine schwere Krankheit kämpft!

Lass Dich erschrecken! - Denn nur wenn wir uns erschrecken lassen, wenn Not und Leid anderer unser Herz anrühren, werden wir uns engagieren, dem Sterbenden die Hand halten, die Kranke besuchen und ihre Kraft und ihren Lebensmut stärken, für Menschen in Leid und Not beten und von Politikern eine Neuausrichtung von Politik und Wirtschaft einfordern.

Lass Dich erschrecken! Und: *Fürchte Dich nicht!* - Denn die Welt muss nicht so bleiben, wie sie ist. Nicht alles, aber vieles liegt in der Hand von uns Menschen.

Fürchte Dich nicht! - Es liegt in unserer Hand, sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

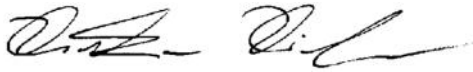
Gerechtigkeit durch fairen Handel: weltweit nicht nur in Deutschland.

Frieden. Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg! Frieden wächst durch Gespräche, Kontakte, Verständigung, auch wenn man nicht einer Meinung ist.

Frieden - sei es in der Familie, im Beruf oder in der Welt - stellt sich nicht von selbst ein, sondern muss hart erarbeitet werden, kostet Zeit und Geld. - Und ist eine gewinnbringende Investition für die Zukunft!

Bewahrung der Schöpfung. Denn die Welt gehört nicht nur uns Menschen heute, sondern auch unseren Kindern und Kindeskindern.

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach



Stand der Entscheidungen zur Innenrenovierung

Der Kirchenvorstand (KV) hat entschieden, eine Innenrenovierung durchzuführen. Das Architektenbüro Lessing wurde vom für uns zuständigen Bausachverständigen unserer Landeskirche, Herrn Knut Faust, Regionalverwaltung Wiesbaden, empfohlen. Alle weiteren Schritte wurden stets mit dem Bausachverständigen abgestimmt. Erste Ideen zur Innenrenovierung haben wir beim Workshop am 29.10.2011 erarbeitet. Diese Ideen waren für den KV und die Architekten Grundlage, um einen Entwurf für die Innenrenovierung zu erarbeiten.

Neben dem Wunsch der Kirche einen neuen, einheitlicheren Anstrich zu geben, Stolperfallen zu beseitigen (auch das Podest unter den Bänken), die Bänke bequemer zu gestalten, den muffigen Geruch zu beseitigen, die Bodenfliesen zu erneuern, wurde 2011 auch die Öffnung des alten Haupteingangs in Erwägung gezogen und befürwortet.

Die Architekten haben bei der Gemeindeversammlung am 11. Juni ihren Entwurf vorgelegt und in der Gemeinde zur Diskussion gestellt. Die Rückmeldungen aus der Gemeinde an den KV mögen nun helfen, eine möglichst sinnvolle Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

Im Foyer zwischen Kirche und Saal wird eine Pinnwand aufgestellt werden, die zunächst dazu dienen soll, Anregungen und Rückmeldungen zu geben und mit Beginn der Renovierung mittels Fotos den Renovierungsfortschritt zeigen wird.

Anregungen und Rückmeldungen sind weiterhin erwünscht, denn noch ist nichts entschieden, auch wenn im KV über die Fragen der Renovierung ein großer Konsens besteht.

Warum wurde das Hauptportal in den 60er Jahren verschlossen?

Nach Erzählungen wurde die Haupteingangstüre verschlossen, da man beim Verlassen der Kirche eine Unfallgefahr befürchtet hatte. Auch von einer Anordnung des Straßenverkehrsamtes vom Kreis Friedberg wurde mir erzählt, zu dem Ober-Eschbach bis 1972 gehörte. Durch den Bau der A 661 und der Umgehungsstraße hat sich die Verkehrslage wieder stark geändert, da nun der Verkehr zwischen Bad Homburg und Frankfurt nicht mehr durch Eschbachs Straßen rollt.

Bei Gesprächen mit der Stadt wurden bisher von städtischer Seite keine Bedenken gegen eine Öffnung eingebracht. Im Gegenteil: Die Stadtplaner prüfen nun, laut Auskunft von Bürgermeister Krug, wie an der Stelle der Kirche der Bürgersteig verbreitert und der Verkehrsfluss beruhigt werden kann.

Warum sollte man die alte Eingangstüre wieder öffnen?

Die Öffnung des alten Portals erlaubt uns, die von den Bauherren des 18. Jahrhunderts intendierte Zugangsweise wieder zu erleben. Durch die Türöffnung machen wir einen großen Schritt, um die Kirche zur Himmelspforte ihrer ursprünglichen Gestalt wieder näher zu bringen. Wir erweisen so einem Kulturdenkmal (und dessen Bauherren) Respekt, das als "Reinhardskirche" in einer über Hessen hinausreichenden protestantischen Kirchenbautradition steht und als Querkirche ein würdiger Vertreter eines in der Barockzeit weit verbreiteten Bautyps ist, der damals als ideale Form eines protestantischen Kirchenraums angesehen wurde.

Kathrin Ellwandt schreibt in dem von Marianne Beckert herausgegebenen Buch "Zur Himmelspforte - Geschichte einer Pfarrkirche in Ober-Eschbach" auf Seite 51:

"Auch im Kirchenbau gibt es Modeerscheinungen, und was in einer Epoche als gut und richtig gilt, wird von der nächsten verdammt. Modernisierungen und Anpassungen an veränderte Gebrauchsgewohnheiten sind mitunter geboten und sinnvoll, doch es empfiehlt sich, dabei behutsam und überlegt vorzugehen."

Der Zugang gegenüber von Kanzel und Altar betont reformatorisches Kirchenverständnis: Die Gemeinde versammelt sich um Wort und Sakrament, sichtbarer Ausdruck sind hierfür Kanzel und Altar.

Ein neu gestalteter Haupteingang wird auch die Kirche im Ort stärker betonen und unsere Kirche "Zur Himmelspforte" stärker in die

Wahrnehmung der vorübergehenden oder -fahrenden Bürger bringen. Die Öffnung des alten Eingangs wird die Präsenz von Kirche am Ort verstärken.

Wird man die Kirche nur durch die neu geöffnete, alte Eingangstüre betreten können?

Nein. Mancher möchte vielleicht weiterhin durch das schöne Steinportal in den Kirchhof treten und dies als Weg aus der Welt hinein in die Kirche wünschen, andere werden als kürzesten Weg vom Parkplatz durchs Foyer die Kirche betreten.

Was sagt der Denkmalschutz?

Die gesamte Innenrenovierung ist mit dem Denkmalschutz abgestimmt. Vorgabe des Denkmalschutzes ist, die beiden Kabinette an der Straßenseite zu erhalten, da diese den Charakter der Kirche entscheidend bestimmen und bei der Überarbeitung der Kirchenbänke das vorhandene Holzmaterial wiederzuverwenden.

→

Sollte man auf eine Verschiebbarkeit des Altars wegen Mehrkosten verzichten?
Die Kosten für die Gestaltung des Altars belaufen sich nach Kostenplan der Architekten auf 7.800 €. 65 Prozent der Kosten übernimmt hierbei die Landeskirche. Die Kosten entstehen im Wesentlichen durch die Altargestaltung überhaupt. Mehr als 1000 € sind daher nicht zu veranschlagen, um den Altar beweglich zu gestalten. Bei Gesamtkosten der Renovierung von 620.000 € ist klar, dass der finanzielle Aspekt, ob der Altar beweglich sein soll oder nicht, nicht relevant ist. Die entscheidende Frage ist, ob sich eine Beweglichkeit des Altars positiv auf Gottesdienste und Konzerte auswirken kann.

Dietmar Diefenbach

* * * * *

am Freitag, 19. September 2014,

um 19.30 Uhr

in Ober-Erlenbach

Treffpunkt ist das evangelische Gemeindezentrum im Holzweg.

Von dort ausgehend wird an verschiedenen Stationen mit Gesang, Gebet und Meditation Halt gemacht.

Letzte Station und Abschluss ist die St. Martinskirche in der Ober-Erlenbacher Straße.

Kirchenvorstand: Be„geist“ert leiten

Gottes Geist lässt Menschen zusammen arbeiten

Von Oberkirchenrätin Ulrike Scherf

Der Kirchenvorstand leitet die Gemeinde und ist für alle ihre Belange zuständig. Für Mitarbeitende, Geld und Gebäude ebenso wie für Gottesdienste oder Fragen des Konfirmationsunterrichts. Diese Gemeindeleitung ist immer eine geistliche Leitung. Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher vertrauen auf die besondere Kraft von Gottes Geist, der sie auch in der alltäglichen Arbeit unterstützt und inspiriert. Sitzungen des Kirchenvorstands beginnen und enden mit einem Gebet oder einer Andacht und werden so in einen größeren Horizont gestellt: Die Anwesenden bitten um Gottes Beistand und öffnen sich für seinen Geist.

Gottes Geist begeistert, er lässt das Herz schlagen für das, was jedem und jeder wichtig ist: Kirchenmusik oder Jugendarbeit. Seniorennachmittage oder Verwaltung und Finanzen. Für das Gemeindeleben und besonders für die Kirchenvorstandsarbeit gilt: Verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen wirken zusammen.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“ (1. Brief an die Korinther, Kapitel 12, Verse 4-6)

So beschreibt Paulus die Vielfalt der Gaben und Begabungen. Niemand muss alles können, niemand kann alles machen, sondern gemeinsam leiten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher die Gemeinde. Jede und jeder bringt sich mit ihren und seinen spezifischen Talenten, Ideen und Interessen ein. Die eigenen Begabungen sind Gaben Gottes - Geistesgaben.

Im Miteinander der verschiedenen Gaben wird Gottes Geist sichtbar und hinterlässt Spuren. So begeistert und inspiriert der Geist Gottes auch andere. Der Kirchenvorstand setzt geistliche Impulse, die weit über ihn hinaus wirken: in die Gemeinde, ins Dekanat, in die gesamte Kirche und in die Welt.

Der Kirchenvorstand gestaltet Gemeinde und vieles mehr. Wie gut, dass Menschen sich dafür begeistern lassen.

Oberkirchenrätin Ulrike Scherf,

Stellvertreterin des Kirchenpräsidenten

evangelisch
Meine Wahl!
Kirchenvorstand
2015

Basar in Ober-Erlenbach

Am **Freitag, 12.09.2014,** findet von **15:30 - 17:30 Uhr** im ev. Gemeindezentrum, Holzweg 36 der traditionelle Herbstbasar für Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und Zubehör statt.

Bei gutem Wetter wird vor dem Gemeindezentrum ein Spielzeug-Flohmarkt von Kindern für Kinder angeboten.

Achtung Änderung:

Verkaufsnummern werden nur am 03.09.2014 ab 18:00 Uhr unter der E-Mail-Adresse basar.obererlenbach@gmail.com vergeben.

Wir bitten um Beachtung.

Die AWO in Ober-Eschbach lädt im September zum **„Offenen Wohnzimmer“** ein:

Am 08.09. findet ein Spielenachmittag und Plaudercafé und am 22.09. ein Vortrag über "Wohnen für Hilfe" Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt.

Das „Offene Wohnzimmer“ findet in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr, am Kirchplatz 1, Ober-Eschbach statt.

Für Gehbehinderte ist ein Fahrdienst eingerichtet, bei Bedarf bitte unter 06172 / 41480 anmelden.

Einladung zum Frauenfrühstück am 4. September 2014
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Bedingt durch die Sommerferien , Herbstferien und damit verbundene Urlaube finden unsere Frauenfrühstücke in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 ausnahmsweise jeweils am 1. Donnerstag des jeweiligen Monats statt:

4. September, 2. Oktober, 6. November und
am 11.12. 2014 dann unser Weihnachtsfrühstück !

Zu unserem Frauenfrühstück am 4. 09. 2014 besucht uns "unser Mann in Berlin", Herr Dr. Hans-Joachim Schabedoth.

Er ist Miglied des Deutschen Bundestages und vertritt dort den Hochtaunuskreis.

Er wird uns über das Leben und über seine Erlebnisse als Bundestagsabgeordneter berichten. Aber auch über seine Ziele und Vorstellungen in seinen Spezialgebieten und welche Möglichkeiten er sieht, diese umzusetzen.

Das Frühstück beginnt, wie immer, um 9.30 Uhr. Ein gedeckter Tisch, knusprige Brötchen und duftender Kaffee warten auf Sie.
Wir freuen uns auf Sie und Herrn Dr. Schabedoth.

Ihr Frauenfrühstücksteam

Sabine Holzer (489179) und Eva-Maria Pauler (9445856) und unsere fleißigen Helferinnen.

Zeltkerb Ober-Eschbach

Herzliche Einladung zum Festgottesdienst

Der ökumenische Gottesdienst unter Mitwirkung der Kirchenbands und dem Gesangsverein Eintracht Liederkranz findet am

Sonntag, 21. September
um 11 Uhr
im Kerbzelt

im Massenheimer Weg statt.

Jugendkulturfestival
Up 2 meet u

Am **7. September** findet von 14:30 bis 21:30 das vierte „UP2MEETU“ Festival auf dem Gelände vom Haus Heliand in Oberstedten, Mühlenweg 16a, statt. Gemeinschaft erleben, Spaß haben, eigene Begabungen entdecken und entfalten...

weiter Infos:
www.up2meetu.de

Aufruf zur Kuchenspende für den Erntedankgottesdienst am 28.09.2014

Liebe Gemeindemitglieder und Leser des Gemeindebriefes,

für unser alljährliches Erntedankgottesdienstfest auf dem Lernbauernhof der Familie Maurer am 28.09.2014 brauchen wir für unseren Kuchenstand wieder viele Kuchen. Damit es genug Auswahl gibt und auch die „Spätkommer“ noch ihren Kaffee mit einem Stück Kuchen genießen können, möchten wir Sie hiermit um eine Kuchenspende bitten.
Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!
Ihr Kaffee- und Kuchendienstteam

Wir, die Radler, laden wieder ganz herzlich ein:

Am **16. September** unternehmen wir eine schöne „Talfahrt“. Von Usingen radeln wir durch das Usatal.
Start ist schon um **11 Uhr** an der Erlenbachhalle. Wir erreichen dann in Friedrichsdorf die Taunusbahn nach Usingen. Dann geht es talabwärts los.
Wir radeln ca. 50 km ohne große Steigungen. Rückkehr gegen 18 Uhr.
Wir wünschen gute Fahrt in guter Gemeinschaft!

Ihre Helga Gruber (Tel. 42976) und Herbert Reininger (Tel. 457458)

KonfiKids - eine neue Idee

Konfirmandenunterricht in der dritten Klasse

In unserer Landeskirche gibt es seit einigen Jahren die Idee der zweigeteilten Konfirmandenzeit: In Klasse 3 und Klasse 8.

Konfirmandenunterricht in zwei unterschiedlichen Lebensphasen nimmt das Kind und den Jugendlichen in ihrer aktuellen Entwicklung wahr und ernst und nutzt die jeweiligen Chancen. So werden junge Menschen in zwei wichtigen Phasen ihres Lebens und ihrer religiösen Orientierung begleitet.

Daher hat unsere Kirchengemeinde beschlossen, einen Versuch in diese Richtung zu starten. Zunächst werden wir in Ober-Erlenbach damit beginnen.

Im ersten Teil stehen die Kinder im Mittelpunkt. Sie sollen auf spielerische und kreative Art einen ganzheitlichen Zugang zur Kirche, ihrer Gemeinde und dem christlichen Glauben bekommen. Kinder im Grundschulalter sind offen für Neues und aufmerksame Zuhörer bei Erzählungen. Neugierig stellen sie Fragen, die Gott und die Religion betreffen. Sie werden von Symbolen unmittelbar angesprochen, so dass sie gerade Taufe und Abendmahl ganz anders verstehen können als Jugendliche (und auch als Erwachsene).

Da Kinder sowohl als Lernort als auch für ihre persönlichen Erfahrungen noch sehr stark eine vertrauensvolle Atmosphäre brauchen, findet KonfiKids üblicherweise unter der Beteiligung von Eltern statt. So können die Lerngruppen klein gehalten werden. Außerdem unterstützt der dadurch als privater empfundene Rahmen das Erleben von Religion als Teil des eigenen Lebens.

Kinder, die noch nicht getauft sind, sind im Rahmen von KonfiKids ganz herzlich zur Taufe eingeladen. Die Taufe ist jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme daran.

Etwa in der 8. Klasse wird der zweite Teil des Konfirmandenunterrichts stattfinden, der dann auf die Fragen und Lebenswelt der Jugendlichen abgestimmt ist. Weiterhin schließt die Konfirmandenzeit mit der Konfirmation im Alter von etwa 14 Jahren ab.

Für uns alle ist KonfiKids noch eine ungewöhnliche Vorstellung. Aber nehmen wir es als Chance, unserem Glauben und einander ein Stückchen näher zu kommen: für Kinder, Familien und unsere Kirchengemeinde.

Alle in Frage kommenden Drittklässler werden zu Beginn des neuen Schuljahres auch noch direkt angeschrieben.

Steffi Schild und Christoph Gerdes

Erntedank, Advent und vieles mehr - in der Jungschar gemeinsam die Jahreszeiten erleben -

Bei uns in der Jungschar erlebst du spannende Geschichten und jede Menge Spaß, du kannst singen und lachen, spielen und toben, malen und basteln, Gemeinschaft mit anderen Kindern erleben und neue Freunde finden, Interessantes über Gott erfahren und ganz viel Neues ausprobieren!

Treffpunkt: Jeden Dienstag um 15 Uhr in Ober-Eschbach auf dem Schulhof für Grundschulkinder ab der ersten Klasse. Wir laufen dann zusammen zum Gemeindehaus, wo um 16:30 Uhr die Gruppenstunde endet.

Leitung: Steffi Schild, Gemeindepädagogin, in Absprache mit Rektorin Katrin Dechert auch als Angebot der Schulbetreuung der Grundschule im Eschbachtal.

Infos und Anmeldung bei:

Steffi Schild, 06081-449944; stephanie.schild@web.de

* * * * *

Wir gehen pilgern...

Neuer Termin: Am Samstag, dem 20. September geht die KINDERKIRCHE raus in die Natur. Ziel ist das schöne Tannenwäldchen direkt am Erlenbach, wo wir uns gemeinsam auf Entdeckungsreise begeben. Dafür braucht ihr offene Augen und Ohren, ein wenig Wegzehrung sowie lange Hosen und geschlossene Schuhe. Ihr solltet zwischen 5 - 12 Jahre alt sein. Treffpunkt ist um 10 Uhr in der Nähe der Kleingärten in Nieder-Erlenbach (Am Riedsteg, beim ALDI ins Feld). Dort enden wir auch um 13 Uhr.

Infos und Anmeldung bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de / Tel. 459195

Du bist zwischen 9 und 12 Jahre alt?

Du spielst Gitarre, Schlagzeug, Klavier,

Querflöte, Klarinette, Geige

oder ein anderes Instrument?

Du singst gerne?

Dann mach mit bei unserem

BANDWORKSHOP

am 13. September 2014 von 11 - 14 Uhr

in der evangelischen Kirche Ober-Eschbach,

Ober-Eschbacher Str. 76.

Wir werden gemeinsam Rock- und Popstücke eurer Wahl spielen und uns beim gemeinsamen Pizzaessen näher kennen lernen.

Unser Ziel ist ein Auftritt beim Kerbegottesdienst im

Festzelt am 21.09

und natürlich ganz viel Spaß zusammen!

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung bis zum 11.09.

Mail: stefaniemildenberger@gmail.com

Tel.: 0151-20467873

Eure Songwünsche
könnt ihr direkt bei der Anmeldung mitteilen.

Wir feiern Gottesdienst im September 2014:

07.09.14 12. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Innenrenovierung	

08.09.14 1. Schultag nach den Ferien Montag

08:00	Ober-Erlenbach: Ök. Schulgottesdienst 2. - 4. Schulj./ Ev. Gemeindezentrum	Pfr. Gerdes / Vogel-Brück
09:00	Ober-Eschbach: Ök. Schulgottesdienst 2. - 4. Schulj./ St. Elisabeth	Pfr. Diefenbach und Team

09.09.14 Einschulung Dienstag

09:00	Ober-Erlenbach: Einschulungsgottesdienst St. Martin	Gerdes / Vogel-Brück
09:00	Ober-Eschbach: Einschulungsgottesdienst "Zur Himmelspforte"	Diefenbach + Team

14.09.14 13. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	N.N.
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	N.N.
	Kollekte: Back to Life	

21.09.14 14. Sonntag nach Trinitatis

09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfr. Gerdes
11:00	Ober-Eschbach: Kerbegottesdienst im Festzelt	Pfr. Diefenbach
	Kollekte: Diakonisches Werk DWHN	

28.09.14 Erntedank

10:30	Ober-Eschbach: Gottesdienst auf dem Bauernhof Maurer	Pfr. Diefenbach und Pfr. Gerdes
	Kollekte: Brot für die Welt	

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: 20.09., siehe Seite 11

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 14.09., 10.45 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im September 2014:

in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:

Wir trauern um:

* * * * *

Seniorenkreis in Ober-Erlenbach

Alle zwei Wochen trifft sich im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach der Seniorenkreis zum gemütlichen Beisammensein.

Elke Feucht und Karin Olkiewicz sorgen für eine schöne Atmosphäre und Kaffee und Kuchen. An der Tafel des Senorienkreises sind immer noch ein paar Plätze frei.
Die nächsten Treffen sind am 3. und 17. September um 15 Uhr.

* * * * *

Gottesdienst zum Welt-Alzheimertag

Gemeinsam mit der Ökumenischen Sozialstation findet am 21. September in Ober-Erlenbach ein Gottesdienst zum Thema "Demenz" statt. Im Mittelpunkt steht dabei das Buch "Der alte König in seinem Exil". Arno Geiger schildert hier eindrucksvoll seine Erfahrungen im Umgang mit seinem Vater, der an Demenz leidet und mit dem er noch einmal neu Freundschaft schließt.

Nach dem Gottesdienst wird es Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch geben.

Fotos:
Cora Freynhagen

Am 19. und 20. Juli haben wir unsere diesjährigen Sommerfeste gefeiert und die neuen Konfirmanden begrüßt. Ein großes Dankeschön an die vielen Helferinnen und Helfer und an alle, die mit gefeiert haben.

Du bist ein Segen.

Fotos: André Jacob

Sommerkonzert der Kinderchöre und des Jugendchors

Am 17.07.2014 um 16.00 Uhr war es wieder soweit: das Sommerkonzert der Kinderchöre und des Jugendchors von Jutta Hikel fand statt. Der Gemeindesaal war voll, und es wurde ein schönes, abwechslungsreiches Programm geboten. Obwohl Tante Trude Trippelstein im gleichnamigen Lied den Regen befürwortet und meint, dass „Sonne nicht sein darf“, ließ sich das Wetter hierdurch glücklicherweise nicht beeinflussen, und es gab „hellen Sonnenschein“. Sehr warm war es zwar auch, aber lustige Lieder z.B. von den Schnirkelschnecken, die vor lauter Lachen über ihre Schneckenwitze von ihrem Stecken fallen, oder von den 13 kleinen Affen, die keine Nacht mehr ruhig schlafen können, weil sie von einer süßen, kleinen Affenfrau träumen, hielten die Zuhörer bei Laune.

Spätestens beim Wecklied, mit einer sehr schönen Solo-Einlage von Sophie Leinweber, waren alle hellwach, um zu erfahren mit welchen Tricks man einen Tiefschläfer eventuell wecken könnte!

In den Liedern „Unfriede herrscht auf der Erde“ und „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ besangen die Kinder die Sorgen und Unruhe unserer momentanen krisen-, und kriegsreichen Welt, aber auch die Hoffnung auf Gottes Gnade und liebevollen Beistand, gerade in schweren Zeiten.

Der krönende Abschluss des Konzertes bildeten vier Lieder in englischer, bzw. französischer Sprache, die vom Jugendchor schön und einfühlsam gesungen wurden. Herzlichen Dank an alle Sänger/Innen und an Jutta Hikel , die es immer wieder schafft, ein tolles Programm zusammenzustellen und den Kindern eine sehr gute Artikulation beizubringen: man konnte die gesungenen Texte wortwörtlich verstehen!

Elizabeth Alma-Kubandt

* * * * *

Christlicher Hilfsbund im Orient

Einladung zum Hilfsbund Jahresfest

Herzlich wollen wir alle Hilfsbund-Freunde zu unserem Hilfsbund-Jahresfest am
Sonntag, 28. September 2014
in die Evang. Kirchengemeinde
Bad Homburg-Gonzenheim
(Kirchgasse 3a) einladen.
Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst. Unter anderem enthält das

Tagesprogramm: 20 Jahre Regenbogenhaus & Zatik Sozialzentrum, Armenien, Ashot Mnatsakanyan
Beiträge und Berichte aus der Arbeit des Christlichen Hilfsbundes:
Irakreise von Gottfried Spangenberg,
Situation der Christen in Syrien,
Andreas Baumann.
Weitere Info: http://hilfsbund.de/

Bus-Radreise zur Ronneburg am 1. Juli 2014

Unsere Radlergruppe hat ihre diesjährige Tagesfahrt zur Ronneburg, bei Altniedermus, unter gewohnter Führung von Helga Gruber, bei schönem Wetter genießen können.

Mit einem exklusiven Reisebus und Radanhänger ging es um 09.15 Uhr ab Feuerwache Ober-Erlenbach über Großkarben Richtung Heldenbergen. Entlang dem schönen Niddertal mit weiten Wiesenfeldern, in dem sich die Störche einen guten Morgen wünschten, ging es über Büdingen, Altenstadt, Langenselbold, Liemeshain über Eckardshausen Richtung Altniedermus zur Ronneburg. Nachdem eine Pferdekutsche unseren Bus ausgebremst hatte, setzte unser Mitfahrer Herr Demandt schon einmal vorsichtshalber seinen Radlerhelm auf, während andere noch eine kleine Frühstücksstärkung zu sich nahmen.

Die Abfahrt der Gruppe ging Richtung Diebach am Haag entlang dem Fallbach, die Ysenburg Route. Nach toller Aussicht Richtung Krotzenburg (Staudinger Kraftwerk) tauchten wir unter lautem Vogelgezwitscher bergab in einen wunderschönen, lichtdurchflutenden Buchenwald. Über die teils angekündigten Steigungen fuhren und schoben wir uns in Richtung Hohe Straße über Hammersbach.

Gegen 10.15 Uhr erreichten wir, 12 Radler/innen, die Ronneburg. Nach dem ausladen der Räder, wurde erst einmal die tolle Aussicht von der Burg in die Ferne genossen. Am Eingang wurden wir von einem Pfau begrüßt, der für unsere Helga – wie bestellt, sein Federkleid aufspannte.

Die Gruppe schwärmte schon von der tollen Himmelsschaukel, allen voran Helga und Mariechen. Schaukeln war eine willkommene Abwechslung zu dem doch teils anstrengenden Radeln.
Über den sogenannten Wartbaum kamen wir zur Apfelweinkelterei Schneider, wo es besondere Apfelweine und Hausschoppen zu Champagnerpreisen gab. Gegen 18.00 Uhr erreichte die Gruppe nach ca. 55 Kilometer unseren Heimatort.

Einen besonderen Dank an Frau Herbert, die unseren Reisebus organisierte und natürlich unserer Reiseleiterin Helga Gruber.

Uwe Schenkendorf

Hubertusmesse einmal anders

Nicht in der Kirche und auch ohne Geläut kamen am Sonntag, 13. Juli, um 11°° Uhr rund 180 Besucher aus Ober-Erlenbach und Ober-Eschbach in der Erlenbach-Halle zusammen, um mit den Ober-Erlenbacher Jagdhornbläsern eine Hubertusmesse zu feiern. Anlass war das 40-jährige Bestehen der Jagdhornbläsergruppe. Der ökumenische Gottesdienst wurde von Pfarrer Christoph Gerdes und Diakon Diethard Fries gestaltet.

Im Saal der Erlenbach-Halle war ein großes Holzkreuz und ein Altar aufgebaut. Ein kunsthandwerklicher Geweihständer mit goldglänzendem Kreuz zwischen den Geweihstangen stellte die gedankliche Verbindung zu dem 627 verstorbenen Bischof Hubertus her, der sich nach der Legende vom wilden und zügellosen Jäger zum Gottesdiener wandelt.

Die Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser bliesen die traditionelle *Jäger-Messe* von Hermann Neuhaus und erweiterten sie mit den Sätzen Kyrie und Gloria aus der *Kleinen Jägermesse* von Johann Hayden.

Die Sängervereinigung Liederkranz Germania hatte auf der Bühne Platz genommen und trug unter der Leitung von Wolf-Dietrich Hoffmann die geistigen Gesänge *Locus iste* von Anton Bruckner, *Herr Deine Güte* von A.G. Grell und *O sacrum convivium* von Georg Victor Weber, dem in Ober-Erlenbach geborenen Domkapellmeister zu Mainz vor.

Diakon Fries führte durch die Liturgie. Pfarrer Gerdes brachte in der Predigt die Bedeutung von Signalen für das Zusammenleben zum Ausdruck, und dass Hubertus die Erscheinung des Kreuzhirsches als Signal zur Umkehr von seinem Irrweg des besessenen Jagens verstanden habe.

Nach dem Segen wurde der Gottesdienst von den Ober-Erlenbacher Jagdhornbläsern mit dem *Deo gratias* und der *Hegewaldfanfare* sowie den Signalen *Jagd vorbei – Halali* beschlossen.

Dr. Ernst Dieter Eberhard

Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis Mittwoch, 3.9. u. **8.10.** (statt 1.10.) 15:00			Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 1.9.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Fr. Diefenbach Tel. 457019
Jugendband „Church Rock“	Samstags, nach Absprache	11:00 - 12:30	Stefanie Mildenberger Tel. 0151-2046 7873
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	Montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Jungschar	Dienstags	15:00	Steffi Schild 06081-449944

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:15 - 17:15	Info: James Karanja Tel. 017665682719
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30 - 11:00	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	Dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler	Dienstag, 16.9.	11:00 - 18:00	H. Gruber Tel. 42976 H. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 4.9.	09:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !
e-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung
e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal	Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76	
	ℹ Ljubica Cancar		☎ 0157 77 96 26 72
Gemeindehaus	Leimenkaut	An der Leimenkaut 7	☎ 45 75 70
	ℹ Gerda Eberhard	An der Leimenkaut 26	☎ 4 21 89
Gemeindezentrum	Ober-Erlenbach	Holzweg 36	
EJW	Bad Homburg		☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
Demenzsprechstunde Projekt „Lebensbaum“ Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet margit.bonnet@evangelisch-hochtaunus.de ☎ 14 34 78
Helgard Kündiger ☎ 39 07 31
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE 3750 1900 0060 0081 4642
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE 8150 1900 0060 0081 4723
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Oktober - Gemeindebrief: **08.09.2014**

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter
Auflage: 2.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

IMPRESSUM

Bericht von der Konfifahrt

Am Donnerstag, den 10. Juli fuhren wir um 16:00 Uhr in Ober-Eschbach ab. Die Fahrt nach Waldernbach war etwas stürmisch, doch wir erreichten den Hildegardishof ohne große Verspätung. Die Zimmer waren schön und das Essen war hervorragend. Die Reifenschaukeln vor der Tür waren auf einmal wieder etwas ganz Besonderes, da die meisten Konfis kein Internet mehr hatten.

Das Programm war gut eingeteilt und die Pausen groß genug. Kleine Probleme gab es damit, dass Licht um Mitternacht auszumachen.

Am Ende der Konfifahrt merkte man, dass es den Konfis gut gefallen hat, da oft gefragt wurde „Was ist es schon vorbei?“. Die Konfifahrt war ein guter Start für den neuen Konfijahrgang und alle freuen sich schon auf die zweite Fahrt.

Manuel Lutz
(Teamer)

Mit „Emil und den Detektiven“ 6 tolle Tage im Westerwald

Das bedeutete gleich am ersten Morgen eine Überraschung für alle 46 Kinder und Teamer: Der Preis für das große Abschlussfest war spurlos verschwunden. Wie gerufen tauchte Detektiv Herr Tingelbein auf, mit dem wir die ganze Woche gemeinsam ermittelten. Täglich gab es Hinweise, die zum gestohlenen Päckchen führten, einer komplizierter als der andere. Selbst als Tingelbein geknickt die Hoffnung verlor, gaben wir Kinder nicht auf, die Hinweise wie Puzzleteile zusammenzufügen, was auch letztendlich zum Erfolg führte. Der Preis tauchte wieder auf und reichte nach einem rauschenden Abschlussfest für alle Kinder. So war er gleichzeitig Belohnung für die detaillierte Detektivarbeit und für tolle Kleingruppen-Aufführungen der Kinder. In tagelanger mühevoller Arbeit hatten diese nämlich einen Tanz, einen Kriminalfilm, ein Theaterstück, Naturkunst und eine exotische Bar auf die Beine gestellt.

Zusätzlich gab es jeden Tag Bastelaktionen wie T-Shirts bemalen, Reisetagebücher, Gummibändchenarmbänder knüpfen, schnitzen und Ähnliches sowie ein großes Geländespiel: Während wir Montag verschiedenen Verdächtigen hinterherspüren mussten, um Emils Geld wieder zurückzuerobern, halfen wir Dienstag und Mittwoch Pünktchen und Anton mit ihren Streichhölzern, was eine Odyssee durch den angrenzenden Wald zur Folge hatte.

Wenn wir auch dies Jahr nicht zum Badesee gehen konnten, so hatten wir dennoch eine Menge Spaß, denn neben den Tagesaktionen bereicherten Gruppenspiele, Lagerfeuer mit Stockbrot, Nachtwanderung und Kino mit dem „Fliegenden Klassenzimmer“ unsere Abende.

Mareike, Johanna (und Steffi)